

»Fruchtalarm« auf der Kinderkrebstation

Verein »OWL zeigt Herz« spendet 5000 Euro

Bielefeld (sb). Bei krebskranken Kindern verändert sich während der Behandlung durch eine Chemotherapie der Geruchssinn. Mithilfe des Projekts »Fruchtalarm« auf der Kinderkrebstation in Bethel werden die Geschmackssinne der jungen Patienten stimuliert. Einmal pro Woche können die Kinder sich ihre eigenen alkoholfreien Cocktails mixen.

Auch der Verein »OWL zeigt Herz« unterstützt das

vom Veranstaltungsbüro »Fast4ward« organisierte Projekt. Der Verein hat jetzt einen Spendenscheck in Höhe von 5000 Euro an den Verein »Hand an Hand« überreicht, eine Elterninitiative krebskranker Kinder. Und diese setzt das Geld für den »Fruchtalarm« ein.

»Das ist ein einzigartiges Projekt«, meint auch Thomas Milse vom Verein »OWL zeigt Herz«. Es sei geplant, »Fruchtalarm« auch in den

kommenden Jahren zu unterstützen. Nicht nur krebskranken Jungen und Mädchen, sondern auch Kinder mit psychosomatischen und Stoffwechsel-Erkrankungen profitieren von dem Cocktail-Angebot. 2012 wird das Projekt durch den »Eisalarm« ergänzt. Dann können die Kinder sich nicht nur erfrischende Mixgetränke, sondern auch leckere Eisbecher kreieren.

Das Geld für die Spende stammt aus einer großen »OWL zeigt Herz«-Benefizveranstaltung im September. Der Erlös aus diesem Golf- und Tennisturnier betrug insgesamt 30 000 Euro. Allein die Hälfte davon geht an den von den Kölner Tatort-Kommissaren Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär gegründeten Verein »Tatort – Straßen der Welt«. Jeweils 5000 Euro erhalten neben »Hand an Hand« noch die Kunstherzforschung von Prof. Dr. Rainer Körfer und das Wellensiekschule-Projekt »Sport macht Kinder stark«.

Die fünfte Auflage von »OWL zeigt Herz« steigt im September 2012, berichtet Thomas Milse. »Es steht aber noch nicht fest, welche prominenten Gäste dann an der Veranstaltung teilnehmen.«



Thomas Milse (hinten links) und Christian Messinger (beide »OWL zeigt Herz«) überreichen den Spendenscheck an Cornelia Reicherseder (Mitte), zweite Vorsitzende des Vereins »Hand an Hand«. Zu den Organisatoren des Projekts »Fruchtalarm« zählen Katharina Kötter (rechts), Nadine Menke (links) und Susanne Recknagel (alle »Fast4ward«).

Foto: Thomas F. Starke